

Im Auftrag des Karate-Do Dormagen e.V.
Richard Annus
-Jugendwart des Karate-Do Dormagen e.V.-



Dormagen, 20.08.2020

Hygienekonzept des Vereins Karate-Do Dormagen e.V. in den Räumlichkeiten der Theodor-Angerhausen Grundschule

1. Geltungsbereich
2. Warum Infektionsschutz während des Trainings?
 - 2.1 Handlungsempfehlung des Robert-Koch-Instituts
3. Maßnahmen
 - 3.1 Allgemeine Umgangsregeln zur Minimierung des Infektionsrisikos
 - 3.2 Maßnahmen auf dem Weg zum Training

1. Geltungsbereich

Diese Regelungen gelten für die Teilnehmer an den Trainingseinheiten des Vereins Karate-Do Dormagen e.V.

Das Training findet in der Turnhalle der Theodor-Angerhausen Grundschule Dormagen statt.

2. Warum Infektionsschutz während des Trainings?

Die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 führt zu deutlichen Einschränkungen, sowohl im öffentlichen, als auch im privaten Bereich, um eine weitere Ausbreitung einzudämmen.

Die durch die Infektion ausgelöste Erkrankung COVID-19 kann zu erheblichen gesundheitlichen Auswirkungen bis hin zum Tod führen.

Der Verein Karate-Do Dormagen e.V. nimmt die Situation rund um das Coronavirus sehr ernst und daher werden Maßnahmen zur Risikominimierung einer Ausbreitung des Coronavirus getroffen.

Ziel ist, unser aller Gesundheit zu schützen, zugleich aber auch den Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten.



2.1 Handlungsempfehlung des Robert-Koch-Instituts zur Einstufung von Kontaktpersonen

Die Maßnahmen während des Trainings haben den Zweck die Wahrscheinlichkeit einer Infektionsübertragung zu minimieren.

Die Teilnehmer sind vor Beginn des Trainings über das Hygienekonzept informiert worden.

Vor Beginn des Trainings füllt der anwesende Trainer eine Teilnehmerliste aus: Datum, Uhrzeit und Namen der Teilnehmer sind darauf zu dokumentieren.

3. Maßnahmen

3.1 Allgemeine Umgangsregeln zur Minimierung des Infektionsrisikos

- Bei Erkältungssymptomen (u.a. Husten, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Fieber) darf nicht an dem Training teilgenommen werden.
- Es werden pro Trainingseinheit **max. 20 Personen pro Training** rückverfolgbar eingelassen (siehe Teilnehmerliste).
- Die Trainierenden werden angewiesen bereits umgezogen zum Training zu erscheinen.
- Bei Fällen wo dies ausnahmsweise nicht möglich sein sollte, darf sich nur 1 Person in der Umkleide umziehen.
- Die Duschen dürfen nicht benutzt werden!
- In der Halle ist für ausreichende Lüftung zu sorgen (Lüftungsanlage bzw. Fenster).
- Vor dem Betreten der Halle sind die Hände mit einem geeigneten Desinfektionsmittel zu reinigen um eine Schmierinfektion zu vermeiden. Nach dem Verlassen der Halle gilt dies ebenso.
- Gebot der Stunde ist „Abstand halten“, mindestens 1,5 Meter.
- Auf dem Weg in die Halle und zur Aufstellung ist der o.g. Mindestabstand einzuhalten, ist dies nicht möglich ist **zwingend** eine Mund/Nasen-Bedeckung zu tragen.



- Die Trainingstasche mit den persönlichen Dingen der Teilnehmer ist ebenfalls in dem genannten Mindestabstand abzulegen, um Trinkpausen usw. gefahrlos durchführen zu können.
- Die Trainierenden werden vom Trainer so aufgestellt (Trainingsform Organisation), dass der o.g. Mindestabstand immer gewährleistet ist. Dadurch kann das Training ohne MNB durchgeführt werden.
- Kein Körperkontakt, wie z.B. Händeschütteln zur Begrüßung, Trainingsübungen nur mit o.g. Mindestabstand.
- Die Trainingsinhalte werden auf die Einhaltung der Abstandsregeln abgestimmt:
 - Keine Partnerübung / Kumite.
 - Grundschulübungen (Kihon) und der Formenlauf (Kata) können unter Wahrung der Abstandsregeln trainiert werden.
- Hust- und Nießhygiene sind zu beachten, d.h. in die Ellenbeuge und von anderen abgewandt nießen bzw. husten.
- Sollte sich ein Teilnehmer nicht an die Hygieneregeln halten, wird er vom Trainer vom Training ausgeschlossen.

3.2 Weg zum Training

Fahrgemeinschaften sollten nach Möglichkeit ausgesetzt werden. Ansonsten Empfehlung des Tragens einer MNB während der Fahrt.

